ARCHITEKTURREVOLUTION IN CHINA

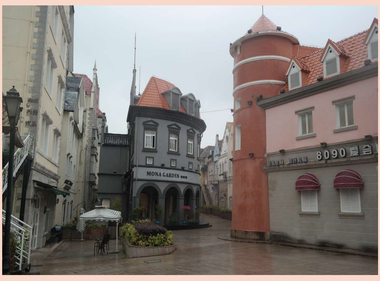
WESTLICHE ARCHITEKTUR IN CHINA

Shanghaier Flughafen Pudong

Nachbau der Altstadt Hannovers in Changde

WESTLICHE MODERNE UND HISTORISMUS

Westliche Moderne neben Kopien des Heidelberger Schlosses sind für westliche Besucher gewöhnungsbedürftig. Dem chinesischen Betrachter zeigt dies eher eine Vielfalt, die nebeneinander existieren kann. Über die realisierte Architektur entscheidet auch in China selten der Stadtplaner oder Architekt. Was gebaut wird, bestimmen zumeist Politiker oder Konzernvorstände, welche die Objekte finanzieren. Wenn bei der Auseinandersetzung mit dem jetzigen Städtebau in China hauptsächlich auf solche extremen Architekturbeispiele und weniger auf den Geist der Architekturausbildung gesehen wird, kann die große Problemlösungskraft des chinesischen Städtebaus kaum erkannt werden. Bauherren, die ohne großen architektonischen Sachverstand Schlösser bauen lassen, stehen unzählige internationale Fachsymposien von Stadtplanern und Architekten, steht eine intensive wissenschaftliche Auseinandersetzung bei der Suche nach der Stadt der Zukunft gegenüber.



Alt-Europamix in Shenzhen

CHINESISCHER UNIVERSALISMUS - WESTLICHER RATIONALISMUS

Alt und neu unmittelbar nebeneinander, Vermischung der Architekturstile, pragmatische Problemlösungen und gleichzeitig strenge ideologische Vorgaben entspringen dem chinesischen unversalistischen Denkansatz. Vereinfachend gesagt: Während die europäische Wissenschaft die Welt in unzählige Einzelteile zerlegt, versucht das chinesische Denken, diese vielen Einzelteile als Einheit zu sehen. Dies gilt auch für Architektur, für Städtebau und die Architekturausbildung.

Pläne für die neue Unternehmenszentrale von Huawei in Shenzhen

WESTLICHE MODERNE ARCHITEKTUR IN CHINA

Das chinesische Kaiserreich setzte auf das Althergebrachte, auf Tradition. In China gab es zwar bereits zu Zeiten Marco Polos Millionenstädte. Der Stil für höfische Bauten orientierte sich aber an der traditionellen chinesischen Tempelarchitektur. Die Wohngebiete der einfachen Bevölkerung ahmten ländliche Siedlungsformen nach.
Mit der erzwungenen schnellen Öffnung kamen in kurzer Zeit viele westliche Baustile ins Land. Historismus, Bauhaus, Art déco wurden von den Einheimischen kaum unterschieden – sie waren einfach westlicher Baustil. „Deshalb standen sie auch zu der später aufkommenden neuen funktionalistischen Architektur nicht in einem so krassen Gegensatz, wie er in Europa zum Ausdruck kam. Vielmehr nahm man sie, ähnlich wie die neoklassische Architektur, als einen modischen Trend wahr.“
(Wu Jiang, Tongji-Universität Shanghai)

Nachbau des österreichischen Hallstatt in Huizhou

gefördert durch
Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

CHINA TIME 2018
01.09.–23.09.
HAMBURG